

MEDIENDOSSIER

Schwerpunkte und Infos Saison 21/22

Vorverkaufsstart für alle Veranstaltungen von September bis November:

Mo 23. August, 17 Uhr (für Abonnent*innen)

Mi 25. August, 17 Uhr (für alle)

Kleintheater Luzern, Bundesplatz 14

Öffnungszeiten: Mo-Sa, 17-19 Uhr,

041 210 33 50 oder www.kleintheater.ch

Inhalt & Kontakt

Inhalt

Inhalt & Kontakt.....	S. 2
Saison 2021/22 im Überblick.....	S. 3
Saisonaufakt	S. 4
Grosse Namen aus der Kleinkunst.....	S. 5
Freie Szene: Koproduktionen und Gastspiele	S. 6 – 12
Junges Publikum.....	S. 13 – 14
Reihen	S. 15 – 16
Festivals & Specials	S. 17 – 20
Digitale Bühne.....	S. 21 – 22
Nachwuchsförderung.....	S. 23 – 24
Kooperationen / Partnerschaften.....	S. 25
Soziokultur & Kulturvermittlung.....	S. 26/27
Team Kleintheater	S. 28
Danke für die Unterstützung	S. 29

Ihre Kontaktpersonen im Kleintheater

Co-Leitung:

Sonja Eisl (sonjaeisl@kleintheater.ch)

Judith Rohrbach (judithrohrbach@kleintheater.ch)

Verantwortlich für die Medienarbeit:

Sonja Eisl (sonjaeisl@kleintheater.ch)

Eliane Schneider (elianschneider@kleintheater.ch)

oder kontakt@kleintheater.ch

Kleintheater Luzern

Büro: Bundesplatz 12 / 6003 Luzern (041 210 12 19)

Theater / Vorverkauf: Bundesplatz 14 (041 210 33 50)

Gerne stellen wir Ihnen auf Anfrage ausführlichere Informationen zu den einzelnen Programmpunkten, Bild- und Filmmaterial, Interviewkontakte zu Künstler*innen etc. zur Verfügung.

Saison 2021/22 im Überblick

WAS WAR

„Geschmeidig bleiben“ war das interne Motto in der vergangenen Spielzeit. In der Corona-Realität die Maschine (gezwungenermassen) auf Sparflamme aber am Laufen halten. Das Team beisammenhalten. Das Publikum nicht aus den Augen verlieren. Die Künstler*innen-Kontakte nicht einschlafen lassen. Kurz: Den Spirit weiterleben und gleichzeitig die Chancen einer solchen aussergewöhnlichen Lage aufspüren. Es war eine intensive, aber auch hochinteressante Zeit, aus der wir für die kommende Saison und für die Zukunft des Kleintheaters viel mitnehmen.

WAS KOMMT

Die Spielzeit 21/22 wird hybrid. Nach dem erfolgreichen Pilot im Frühling 2021 im Bereich digitale Theaterangebote, doppelnd wir nach. Was bedeutet das? In gewohnter Kleintheater-Manier bietet die kommende Saison ein Füllhorn an Bühnenproduktionen aus den Bereichen Theater, Kabarett, Tanz, Literatur, Comedy, Musik, Spokenwords und vieles mehr. Neu werden diese Inhalte und Formate entweder analog oder digital oder beides angeboten. Hinzukommen ganz neuartige, durch die digitale Technik und deren Medien ermöglichte Formate. Produktionen, über deren Existenz die meisten von uns noch keine Vorstellung haben. Wir holen sie ins Kleintheater als Gastspiele. Gleichzeitig ermöglichen wir den Wissenstransfer bei Team, Kulturschaffenden und Publikum. Zukunft jetzt! Wir sind dabei. Auch den Bereich der Vermittlung mit Schwerpunkt Diversität bauen wir weiter aus. Das Kleintheater entwickelt sich in immer grösseren Schritten zu einem pulsierenden Theaterhaus für unterschiedliche Inhalte, Formate, Kunstschaffende und Publika. Unsere Maxime: Theater ist Fest, ist Unterhaltung, Reflexion, Anregung. Theater kreiert Gemeinschaft und also Gesellschaft. Dazu gehört das allabendliche Theatererlebnis genauso wie Partizipation, Nachwuchsförderung, Forschung und Wissensvermittlung.

AUF EINEN BLICK

- 80 verschiedene Künstler*innen und Acts
- 170 Veranstaltungen
- KLEINTHEATER UNTERWEGS: Diverse Aussenspielorte (Altes Krematorium, Friedental; Bellareal Kriens, Schüür-Garten u.a.)
- Hybride Saison / DIGITALE BÜHNE
- die zweite Ausgabe des UNFRISIERT-Festivals
- neue Vermittlungsformate mit Schwerpunkt Kulturelle Teilhabe und Diversität
- Ausbau Nachwuchsförderung

FETTER VETTER & OMA HOMMAGE
«Apocalypse Now (And I Feel Fine)»
Besucherzentrum des Weltuntergangs
Uraufführung

KLEINTHEATER UNTERWEGS

«Apocalypse Now (And I Feel Fine)» ist eine surreale Menschheits- und Klimageschichte, die eine entschieden theatrale Realität schafft für die Krise, in der wir uns befinden; eine meditativ-explosive theatrale Installation. Doch basiert sie auf Fakten. Die Figuren, die auftreten, haben existiert, und die Entdeckungen, von denen sie erzählen, haben sie gemacht. Die zivilisatorischen Fortschritte, die sie mit angestossen haben, haben uns unter anderem an den Punkt geführt, an dem wir heute stehen. Es ist die Realität – und teilweise sogar die Banalität –, die dem Klimastoff seine Dringlichkeit verleiht. Also ist es richtig, dass die Faktenlage das Stück grundiert und informiert.

«Wenn die Welt jetzt unterginge, stell ich mir vor, würde ich der Autobahn entlang gehen, mit einem klappernden Einkaufswagen voll mit Überlebenszeug. Bei einem Wasserloch schlage ich mein Camp auf. Dann würd ich mich freuen, wenn Damiàn und Jeremy dazustossen würden: Den Untergang besprechen und dazu die Musik von Jeremy hören. Und so könnte ich dann auch ewig weiterleben»: Das schreibt der Luzerner Autor Christoph Fellmann zu seinem neuen Stück, das nun durch das Kollektiv Fetter Vetter & Oma Hommage um Regisseur Damiàn Dlaboha und durch die Band Sweet Old um Jeremy Sigrist auf die Bühne kommt. Und auf was für eine: «Apocalypse Now (And I Feel Fine)» spielt im Park des Alten Krematoriums im Luzerner Friedental.

Spiel: Miriam Japp, Manuel Kühne, Christoph Künzler, Matthias Kurmann, Stefan Schönholzer
Musik: Sämi Gallati, Silvan Schmid, Jeremy Sigrist

Konzept, Regie: Damiàn Dlaboha
Konzept, Text: Christoph Fellmann
Musikalische Leitung: Jeremy Sigrist
Dramaturgie: Béla Rothenbühler
Raum: Elke Mulders
Licht: Markus Güdel
Kostüme: Birgit Künzler
Regieassistent: Catherine Claessen
Grafik: Sam Steiner
Koproduktion: Kleintheater Luzern

- Mehr Infos: fettervetter.eu

Premiere: Fr 10. September 2021
Weitere Vorstellungen: 11. / 15. / 16. / 17. / 18.09.2021

Externer Spielort: Altes Krematorium, Friedental Luzern

Grosse Namen aus der Kleinkunst

Schmerzlich vermisst, endlich zurück:

MANUEL STAHLBERGER

24. & 25.09.

OROPAX (DE)

30.09. – 02.10.

SEBASTIAN KRÄMER (DE)

26.10.

MICHAEL ELSENER

28. – 30.10.

SECONDHAND ORCHESTRA

02. – 06.11.

MIKE MÜLLER

08. – 13.11.

HELGA SCHNEIDER

19. & 20.11.

MICHAEL VON DER HEIDE

25.11.

SCHÖN & GUT

26. & 27.11.

RENATO KAISER

02. & 03.12.

ALEX PORTER

ab 04.12.

SVEN RATZKE (DE)

31.12.

OHNE ROLF

11. – 15.01.

BÄNZ FRIEDLI

19. – 22.01. PREMIERE

REETO VON GUNTEN

26. & 27.01.

PEDRO LENZ / CHRISTIAN BRANTSCHEN

02. & 03.02.

BARBARA HUTZENLAUB

28.03. – 01.04.

RICKLIN / SCHAUB

11.05.

FLÜCKIGER RÄSS

13.05.

GUNKL (AT)

14.05.

MEISTER / TRAUFFER / BRÜCKER

19.05.

FETTER VETTER & OMA HOMMAGE
«Apocalypse Now (And I Feel Fine)»
Besucherzentrum des Weltuntergangs
Uraufführung

KLEINTHEATER UNTERWEGS

Premiere: Fr 10. September 2021
Weitere Vorstellungen: 11. / 15. / 16. / 17. / 18.09.2021

> Infos siehe S. 4

--

ZELL:STOFF
«Was bleibt»
Von Maria Ursprung
Eine ortsspezifische Auseinandersetzung mit der Vergänglichkeit
Uraufführung

KLEINTHEATER UNTERWEGS

Ein Fahrradunfall, eine Trennung, eine Krankheit, ein Verlust – vier Figuren treffen aufeinander und entschlüsseln ihre Erinnerungen in der Hoffnung, ihren Weg weitergehen zu können. Sie wissen nicht, warum sie aufeinandertreffen, spüren jedoch, dass es einen Grund geben muss: "Sie alle kommen mir bekannt vor. Wir sind uns bereits begegnet. Schon möglich. Etwas muss uns verbinden. Um weiterzukommen, sollten wir herausfinden was. Wer sagt, dass wir weiterkommen können?" Während sie im Theaterraum ihre Biografie durchleuchten, nähern sie sich der Frage des nahenden Endes: Was bleibt beim letzten Blick zurück?

Zell:stoff und die Autorin Maria Ursprung beschäftigen sich mit den grossen und kleinen Übertritten, die zum Leben gehören. Vor allem aber damit, was passiert, wenn am Ende eines Lebens erinnert und hinterfragt wird: War es jemals möglich, eine andere Entscheidung zu treffen, als diejenige, die im erlebten Moment getroffen wurde?

Nach «Nach der Arbeit» (2018) setzen sich Zell:stoff in ihrer aktuellen Arbeit erneut mit einem tabubelasteten Thema auseinander. Wiederum hat die Gruppe dafür einen externen Spielort gesucht, der sich aufgrund seiner Räumlichkeit für die Thematik besonders anbietet.

Spiel: Patric Gehrig, Julia Schmidt, Ingo Ospelt, Annina Walt
Künstlerische Leitung und Regie: Sophie Stierle
Text: Maria Ursprung
Ausstattung: Saskya Germann
Video: Kevin Graber
Digitale Umsetzung: Taïs Odermatt, Carlos Isabel Garcia
Produktionsmitarbeit: Madleina Cavelti
Koproduktion: Kleintheater Luzern

- Mehr Infos: zell-stoff.ch

Hinweis: Die Produktion musste aufgrund von Covid-19 um zwei Saisons verschoben werden.

Externer Spielort: Bell-Areal, Kriens

Premiere: Fr 12. November 2021

Weitere Vorstellungen: 13. / 14. / 16. / 17. / 18.11.2021

--

DIE SEILSCHAFT

«Ad Nauseam»

Ein Gesellschafts-Spiel

Karin will die zeremonielle Verbrennung ihres Geldes live streamen. Anita will Skulpturen machen und hungern, bis sie selbst Skulptur ist. Eva will Anita. Anita und Holger wollen Frank. Frank will von den Büchern nichts mehr wissen und befragt stattdessen Mutter Erde. Die Floskeln der 68er sind ein alter Hut. Den neuen Hut basteln sich die Protagonist*innen in ihrem postfaktischen Nähatelier. Aus New-Age-Philosophien und Social Media-Strategien, aus altlinkem und neurechtem Gedankengut. In Anna Sutters Stück «Ad Nauseam» werden Extreme ausgelotet, Grenzen über- und unterschritten, verwischt und neu gezogen. Die Erosion lokaler Kulturen, die Zerstörung der Natur, das Versagen der Politik in Krisenzeiten und der Hedonismus der Corona-Party-Veranstalter*innen sind alles Symptome einer Krankheit, die schon länger unsichtbar an unserer Gesellschaft nagt. Alle sind sich einig, dass nach der Krise eine Rückkehr zum Normalzustand nicht das Ziel sein kann. Nur: Was war nochmals genau das Problem mit dem Normalzustand? Wer sind nochmals die Guten, wer die Bösen? Und: Ist der neue Hut vielleicht aus Alu-Folie? «Ad Nauseam» zeigt die Trümmer eines Weltbilds, es zeigt einen gesellschaftlichen Neuanfang, einen ideologischen Rundumschlag, Gesellschafts- und Beziehungskrisen.

Das Luzern-Bern-Berliner Kollektiv Die Seilschaft hat für seine zweite Produktion der Berner Autorin Anna Sutter einen Stückauftrag gegeben und versammelt für «Ad Nauseam» sechs Spieler*innen aus Deutschland und der Schweiz in Luzern.

Spiel: Lion-Russell Baumann, Jules Claude Gisler, Mira Wickert, Mahalia Slisch, Stefan Schönholzer, Maximilian Grünewald

Regie: Damiàn Dlaboha

Buch: Anna Sutter

Dramaturgie: Béla Rothenbühler

Leitung digitale Bildkunst: Jules Claude Gisler

Musikalische Leitung: Moritz Achermann

Produktionsleitung und Ausstattung: Christine Glauser

Mitarbeit Spiel: Johanna Falckner

Koproduktion: Kleintheater Luzern

Vorstellungen: 04. – 08. Januar 2022

--

INSTITUT FÜR BEWEGENDE KÜNSTE

«King Lori #Instagrati0n»

Uraufführung

Street Credibility und Herkunft

Songs und Debatten

Macht und Medien

Follower und Wahlen

King Lori geht es um nichts weniger als die Krone

Ylfete wählt den roten Hut

King Lori ist ein wahrhaftig fiktives Drama. Durch Musik und Sprache und was es noch so gibt beleuchtet es die kontroversen Machenschaften des Musikstars Loredana und den vorbildlichen Erfolg der Politikerin Ylfete. Wir nehmen an Du weisst, dass es eine Loredana und eine Ylfete wirklich gibt. Beides Luzernerinnen, beide mit sogenanntem Migrationshintergrund. Aber die Macher*innen von King Lori behaupten, die Figuren in diesem Stück sind erfunden. Wie im Märchen, oder bei Netflix, oder auf Instagram.

(Es gab auch mal eine Königin Elisabeth und eine Maria Stuart. Das ist lange her, aber bei denen ging es um genau das Gleiche. Die Krone, Macht, Anerkennung. Der berühmte Friedrich Schiller hat ein berühmtes Drama daraus geschrieben. Das ist auch lange her. Da war auch alles erfunden, ausser die Namen.)

«King Lori #Instagrati0n» ist nach «Kosovo for Dummies» und «Sworn Virgin - Burnesha» bereits die dritte Koproduktion, die das Kleintheater mit dem kosovo-albanischen Autor und Theatermacher Jeton Neziraj und seiner Formation Qendra Multimedia Pristina realisiert. Nach der Uraufführung am Unfrisiert Festival folgt 2023 eine Gastspielreise nach Kosovo, Albanien, Mazedonien, Serbien und Deutschland.

Regie führt Katharina Cromme, die in dieser Saison auch mit ihrem Stück «Die letzten Tage der Kindheit» im Kleintheater zu Gast ist. > Infos S. 9

Spiel: Susanne Abelein (CH/D), Marie Gesien (CH/D),

Idee, Konzept, Regie: Katharina Cromme (CH/D)

Idee, Text: Jeton Neziraj (RKS)

Digital: Edona Reshitaj (RKS)

Komposition: Irena Popovic (RKS)

Produktion, Diffusion: Roland Amrein (CH)

Tourplanung Balkan: Lendita Idrizi (RKS), Jeton Neziraj (RKS)

Koproduktion: Qendra Multimedia Pristina, Kleintheater Luzern

Premiere: Mo 7. Februar 2022 Unfrisiert Festival

Weitere Vorstellung: Di 08.02.2022

--

Kindheit. Wo hört sie auf, und wo beginnt sie neu? Kurz vor Katharinas Volljährigkeit offenbart Anton seiner Tochter, dass er an Parkinson erkrankt ist. Es folgen Jahre, in denen der Vater vor seiner Diagnose flüchtet und die Tochter sich an ihr abkämpft. Antons Körper wird nach und nach unselbständig und immobil, seine Wahrnehmung jedoch bewegter und reicher als die manch einer gesunden Person. Denn die enorme Menge an Medikamenten lindert zwar allerlei Symptome, verursacht aber Halluzinationen. Von jetzt an nimmt Anton die Tochter bei ihren Besuchen mit auf seine inneren Reisen. Katharina fragt nicht nur nach und begleitet ihren Vater, sondern durchforstet auch in ihren eigenen Gehirnwindungen, wie es ist, die Welt in ihrer vielschichtigen Verfasstheit wahrzunehmen. Am Ende versteht immer noch niemand alles, aber aus Flucht, Kampf und Suche erwächst eine zärtliche, humorvolle und feinsinnige Beziehung zwischen Vater und Tochter.

Eine sehr persönliche Auseinandersetzung der in Zürich lebenden Regisseurin Katharina Cromme mit der Beziehung zwischen Eltern und Kindern, dem Älterwerden und der Krankheit Parkinson.

Ebenfalls in dieser Saison von Katharina Cromme im Kleintheater zu sehen: «King Lori» > Infos S. 8

Spiel: Ueli Bichsel, Mareike Hein, Anna-Katharina Müller

Künstlerische Leitung, Text: Katharina Cromme

Live-Musik-Performance und Komposition: Charlotte Hug

Produktionsleitung: Roland Amrein

Dramaturgie: Martina Missel

Assistenz & Zauberei: Mirjam Smejkal

Szenografie, Kostüm, Lichtdesign: Lukas Stucki

Hospitanz: Salem Mohammed

Wissenschaftliche Unterstützung: Prof. Dr. Stefan Lorenzl / Team Neurologie Krankenhaus Agatharied, Laura Ley (Universitätsspital Basel), Dr. Kathi Trümner (Schlafzentrum Wetzikon), Dr.

Reto Volkert (Psychologe, ZEPT Zürich), Jeremy Narby (Anthropologe, Nouvelle Planète)

Koproduktion: Theater Winkelwiese Zürich, Kleintheater Luzern

Externer Spielort: NN

Premiere: Di 08. März 2022

Weitere Vorstellungen: 09. – 12.03.2022

--

THECODES – THEATERCOMPANY DENNIS SCHWABENLAND
«Brave New Life»

Stellen Sie sich vor, Menschen werden nicht mehr auf natürliche Weise geboren, sondern können dank Genbehandlung nach Wunsch designt werden. Oder Sie lernen mittels einem Computer Gehirn-Interface neue Sprachen. Noch besser: Wagen Sie den Schritt zur Unsterblichkeit, indem Sie Ihr Bewusstsein digitalisieren! Ferne Zukunft?

Wie weit Wissenschaft und Industrie in Sachen Künstlicher Intelligenz, Bioengineering & Co. tatsächlich schon sind, ist nur Wenigen bewusst. Dennis Schwabenland hat Technolog*innen in Japan interviewt und mit Philosoph*innen diskutiert, wie der wissenschaftliche Fortschritt unsere gesellschaftlichen Normen beeinflussen können: inwiefern ist es ethisch vertretbar, den menschlichen Körper zu verändern? Welchen Massstäben werden wir folgen, wenn die Natur uns kaum noch Grenzen setzt? Werden wir eine neue Form von menschlicher Existenz erreichen und wenn ja – in welcher Gesellschaft wird diese dann leben?

Inspiziert von Aldous Huxleys 1932 erschienenem Science-Fiction-Roman «Schöne neue Welt» («Brave New World») untersucht «Brave New Life» fast 100 Jahre später, was die Zukunft für uns bereithält.

Spiel: Anna-Katharina Müller, Christine Hasler, Dominik Gysin, Milva Stark

Regie, Autor: Dennis Schwabenland

Dramaturgie: Anna Papst

Bühne: Martina Ehleiter

Kostüme: Myriam Casanova

Musik: Christine Hasler

Lichtdesign: Tonio Finkam

Videotechnik: Tom Bernhard

Regieassistent: Anina Müller

Produktionsleitung: Ramun Bernetta

Produktion: thecodes - theatercompany dennis schwabenland und Bernetta Theaterproduktionen

Koproduktion: TOBS - Theater Orchester Biel Solothurn, Schlachthaus Theater Bern, Kleintheater

Luzern, Theater Winkelwiese Zürich

Premiere: 13. April 2022

Weitere Vorstellungen: 14. & 16.04.2022

--

FLEISCHLIN/HELLENKEMPER UND FREUND*INNEN
«Das Sex Stück»

KLEINTHEATER UNTERWEGS

Eine Diagnose unserer Zeit lautet, wir seien „oversexed and underfucked“. Sex ist omnipräsent. Wo immer wir hingucken, gibt es was mit Sex, auf jeder Site ploppt etwas mit Sex auf, wird man angemacht und zum Konsum verführt. Die sozialen Medien sind überflutet mit Bildern von Girls und Bodys und Versprechungen. High-Tech-Spielzeuge kündigen uns Superorgasmen auf Knopfdruck an. Aber stillt das unsere Sehnsucht nach Berührung?

Unsere Sexualität macht uns verwundbar, angreifbar und wir befinden uns mit unseren Körpern und unserem Begehren auf einem Markt, der verlangt, dass wir uns anpreisen, uns zur Ware machen – mit Eigenschaften, Vorzügen und Vorlieben. Sich in dieser Realität, in der Likes und Herzchen für tolle Selbstdarstellung verteilt werden, als verletzliches Wesen zu zeigen, ist nicht einfach.

Fleischlin/Hellenkemper und Freund*innen sind eine diverse Truppe, unterschiedlichster Alter und Identitäten, die mit ihrer Produktion in einem Zelt unterwegs ist. Hier laden sie ihre Gäste ein, mit ihnen einzutauchen in eine lustvolle und durchaus auch lustige Welt. Sie paaren Gesellschaftskritik mit Spass, Aufklärung mit Unterhaltung und setzen dazwischen zarte, auch schmerzhaftige Momente, um dann wieder Fahrt ins Lustvolle aufzunehmen. Willkommen!

Performance: Oriana Schrage, Kim Emanuel Stadelmann, Beatrice Fleischlin, Nina Hellenkemper, Jonas Hellenkemper, Savino Caruso, Ilona Kannewurf, Silvan Koch, Rosanna Zünd

Konzept/Textfassung/künstlerische Leitung: Nina Hellenkemper und Beatrice Fleischlin

Realisation Zelt/Ausstattung/Lichtdesign: Savino Caruso

Visuelles Konzept und Ausstattung: Isabelle Mauchle

Kostümdesign: Diana Ammann

Musikalische Leitung: Silvan Koch und Rosanna Zünd

Produktionsleitung: Elena Conradt, produktionsDOCK

Koproduktion: Kleintheater Luzern

Premiere: Di 03. Mai 2022

Weitere Vorstellungen: 04. – 07.05.2022

--

HALPERN / SIEBER

«Im Bau (AT)»

Eine Soloperformance frei nach der Erzählung «Der Bau» von Franz Kafka im Rahmen der Ausschreibung «Innereien» der Albert Koechlin Stiftung.

Wie gut waren Sie vorbereitet auf die Pandemie? Sind Sie dem klugen Rat für einen Notvorrat des Bundes gefolgt und hatten Lebensmittel und Trinkwasser für mehrere Wochen, ein Batterie-Radio und Futter für die Haustiere bereit? Vermutlich nicht. Wir laden Sie ein, einem Experten für Schutzmassnahmen zu begegnen und sich für die nächste Krise zu wappnen.

Ein Schutzraumverantwortlicher instruiert für den Ernstfall. Er ist ein Profi. Selber überzeugter Prepper mit einer Herzensangelegenheit: So viele Menschen wie möglich von der Notwendigkeit eines niet- und nagelfesten Sicherheitskonzeptes zu überzeugen. Schliesslich hat kein anderes Land mehr Bunkeranlagen als die Schweiz. Mag der Trend in jüngster Zeit eher Richtung Minimalismus gehen, so sind wir im Ernstfall doch alle froh um einen Platz in einem Zivilschutzkeller... Der Prepper nimmt sein Publikum mit in seinen Bau. Je tiefer wir darin eindringen, desto verworrener werden auch seine Gedankengänge und die labyrinthartige Anlage erzeugt zunehmende Paranoia. Das Spiel um Sicherheit und stetiges Misstrauen gegenüber allen anderen — und nicht zuletzt sich selbst — nimmt seinen Lauf.

Als metaphorisches Textmaterial dient die Erzählung «Der Bau» von Franz Kafka aus dem Jahr 1923. Die Erzählung schildert den vergeblichen Kampf eines Tieres um die Perfektionierung seines riesigen Erdbaus zum Schutz vor Feinden. Der Monolog wird musikalisch von Kontrabassist Luca Sisera begleitet.

Spiel: Marco Sieber

Regie: Nina Halpern

Musik: Luca Sisera

Szenografie: Elke Mulders

Dramaturgie: Béla Rothenbühler

Kooperation: Kleintheater Luzern

Premiere: Di 24. Mai 2022

Weitere Vorstellungen: 25. – 28.05.2022

Junges Publikum

Das Kleintheater baut sein Programm für ein junges Publikum laufend aus und setzt dabei auf gut erzählte Geschichten, zeitgemässe Ästhetik, Genrevielfalt mit Theater, Konzerten, Live-Hörspiel, Zauberei. Auch Erwachsene kommen hier auf ihre Kosten.

Neu bietet das Kleintheater einen Kinderclub an mit Vermittlungsangeboten rund um das Kindertheaterprogramm. > Mehr Infos zum Theater Tiger Kinderclub auf S. 14

PROGRAMM

So 19.09.

DIE NACHBARN

«**Besteste Freunde**»

ab 6 Jahren

So 24.10.

SOPHIE STIERLE

«**Wie Grossvater schwimmen lernte**» Von Viola Rohner

ab 8 Jahren

So 21.11.

THEATER SGARAMUSCH

«**Tätärätätäää**»

im Rahmen von KULTISSIMO, im Anschluss Kinderdisco

ab 5 Jahren

Sa 11. & So 12.12.

ALEX PORTER

spielt und zaubert für Kinder

ab 6 Jahren

So 30.01.

HAND IM GLÜCK

«**Ein Schaf fürs Leben**»

ab 5 Jahren

So 20.03.

EQUIPE WISS

«**Die Wörterfabrik**»

ab 5 Jahren

Fr 08. – So 10.04.

ZVI SAHAR, ITIM ENSEMBLE, PUPPET-CINEMA, KLAIPĖDOS LĒLIŲ TEATRĀS

«**Der Urknall**»,

DIGITALE BÜHNE

per Stream als VoD
im Rahmen des Digital-Festivals
ab 5 Jahren

So 08.05.
KOLYPAN
«Heureka! Wer hat's erfunden?»
ab 8 Jahren

--

Ausserdem weiterhin im Kleintheater zu Gast:

FRÄCHDÄCHS
Das andere Kinderkonzert
ab 3 Jahren

Vorstellungen: Sa 11.09. / Sa 27.11. / Sa 15.01. / Sa 12.03. / Sa 14.05.

- Mehr Infos: isawiss.ch

--

VERMITTLUNG

THEATER TIGER
Kleintheater Kinderclub

Der Kindertheater-Herbst steht vor der Tür und lockt mit einem munterbunten Programm für Gross & Klein. Besonders freuen darf sich das junge Publikum auf eine Neukreation aus unserer Ideenküche, die wir gemeinsam mit der Kunstvermittlerin Silvia Auf der Maur ausgeheckt haben: Vorhang auf für die Theater-Tiger! Der neue Kinderclub im Kleintheater lockt jeden Stubentiger hinter dem Sofa oder Bildschirm hervor: Im Tiger-Club kommen die Kinder selber zum Zug und spielen, basteln, musizieren, phantasieren... Meist im Anschluss an die Theater Vorstellung, zwischendurch extern in der Stadtbibliothek und manchmal verbunden mit einem stärkenden Raubtier-Zmittag. Roaaaar!

Leitung Kinderclub: Silvia Auf der Maur

Reihen

HELLOWELCOME IM KLEINTHEATER

Das Programm von und mit geflüchteten Künstler*innen

Geflüchtete sind Menschen mit unterschiedlichsten Fähigkeiten. Sie sind Kunstschaffende, sie komponieren, musizieren, schreiben, führen Regie. HelloWelcome und das Kleintheater stellen ihre Talente ins Rampenlicht; immer montags, mit verschiedenen Kunstformen aus unterschiedlichen Ländern. So werden Ressourcen von geflüchteten Menschen sichtbar, hörbar, erlebbar.

Zusammengestellt wird das Programm von Barbara Müller, Luisa Grünenfelder und Renate Metzger-Breitenfellner von HelloWelcome.

Auftakt: Mo 20. September 2021

«Mittelmeer-Monologe»

Eine Produktion des transkulturellen MAXIM Theaters Zürich

Buch & Regie: Michael Ruf, Wort und Herzschlag

In Kooperation mit www.seebrücke.ch, www.wort-und-herzschlag.de, www.alarmphone.org

Weitere Daten:

Mo 18.10. / Mo 13.12. / Mo 17.01. / Mo 14.02. / Mo 14.03. / Mo 09.05.

- Mehr Infos: hellowelcome.ch

--

STANDUP PHILOSOPHY!

Von und mit: Yves Bossart und Rayk Sprecher

AUCH ALS LIVE-STREAM

Philosophie ist, wenn man denkt – und trotzdem lacht. Oder umgekehrt. Die beiden Luzerner Philosophen Yves Bossart und Rayk Sprecher bringen grosse und kleine Fragen des Lebens auf die Bühne, bleiben dabei aber selten ernst. Auch in dieser Saison unserer beliebten Reihe verweben die zwei Denker tagesaktuelle Themen mit den grossen, ewigen Themen der Menschheit. So entstehen smarte und humorvolle Diagnosen unserer Gegenwart.

Rayk Sprecher ist Philosoph, Dozent, Berater und Moderator sowie Fakultätsmanager an der Universität Luzern. Mehr unter kriterien.ch

Yves Bossart arbeitet als Redakteur und Moderator der Sendungen «Sternstunde Philosophie» und «Bleisch & Bossart» beim Schweizer Fernsehen. 2014 erschien sein Buch «Ohne Heute gäbe es morgen kein Gestern». Mehr unter srf.ch/sternstunde-philosophie

Auftakt: Mi 22. September 2021

Weitere Daten:

Mi 01. Dezember 2021, Mi 16. März 2022, Mi 18. Mai 2022

--

OHRFEIGEN
Die Live-Radioshow

Daten:

Mi 27. Oktober 2021 mit Michelle Kalt, Sebastian Krämer, Anna Mateur u.a.

Mi 23. März 2022 mit Eva Karl Faltermeier, Ricklin/Schaub, Christof Wolfisberg u.a.

Moderation: Bänz Friedli

Redaktion: Alex Götz

In Kooperation mit Radio SRF1

--

MICHAEL ELSENER

«Michael Elsener geht ins Bett mit...»

AUCH ALS LIVE-STREAM

An seiner Bar empfängt Michael Elsener prominente Gäste für einen Schlummi. Mit einem Gast schlüpft er später unter die Bettdecke. Und talkt dort weiter. Zu sehen gibt es inspirierende und witzige Talks in einer einmaligen Atmosphäre. Schon im Bett mit Michael waren beispielsweise Jonny Fischer, Regula Rytz, Mike Müller und Roger De Weck. Die Clips aus diesen Shows gibt es online.

- Mehr Infos: michaelelsener.ch

Auftakt: Mi 24. November 2021 mit Andrea Zogg

Weitere Daten: tba

--

Festivals & Specials

ECHOLOT FESTIVAL

Ein neues Musikfestival für Luzern

21. – 23. Oktober 2021

Fertig mit der Kulturruhe: Über ein Jahr hat ein Kollektiv von Luzerner Kulturschaffenden etwas neues auf die Beine gestellt. Das Echolot Festival vereint eine Reihe von Konzerten, Soundinstallationen und DJ-Sets. Während drei Tagen nimmt das neugeborene Indoor-Festival in ganz Luzern ungewöhnliche und gewöhnliche Lokalitäten ein und bespielt sie mit hiesigen und internationalen Bands. Räume werden auf Klangbilder angepasst und entfalten neue Möglichkeiten. Nebst Ateliers, Baustellen, Büros und Pop-Up-Stores dient das Kleintheater dabei als Haupt-/ Dreh- und Angelpunkt; hier steigen Partys und die grossen Konzerte. Von innovativen experimentalen Klängen bis hin zu internationalen Newcomern ist alles mit dabei. Aber was ist schon gut gepflegte Konzert-Kultur, wenn man dazu noch mobile Hot-Dog-Stände, Afterhour-Partys und eine Velo-Karawane haben kann? Let's reculture the city.

- Mehr Infos: echolotfestival.ch

--

HUNGRY BIRDS

Zmittag im Kleintheaterfoyer mit Konzerten und Lesungen

13. - 17. Dezember 2021

Die einen oder anderen mögen sich noch an die kleine, feine Konzertserie «Early Birds» im Kleintheaterfoyer erinnern, die vor einigen Jahren bei Kaffee und Gipfeli jeweils den Tag wachküsste. Damit die Vögelchen nicht immer bloss wie Vögelchen essen müssen, wird in diesem Dezember richtig gekocht und eine singende, klingende Mittags-Tavolata eingerichtet. Unsere Barchefin Eliane Schneider (in Künstlerkreisen als beste Catering-Köchin der Schweizer Theaterszene bekannt) verwöhnt das hungrige Publikum mit einem Mittagsmenu. Komplettiert werden die lukullischen Genüsse mit feinsten Hörperlen von Lieblings-Künstler*innen. Kleine, klingende Amuse-Bouches von kurzer Dauer.

--

UNFRISIERT FESTIVAL #2

«Sex Sells»

07. – 13. Februar 2022

Im Februar 2018 ging ein langgehegter Wunsch in Erfüllung: Die thematische Konzentration des Programms in Form eines Winter-Festivals, dem UNFRISIERT FESTIVAL. Alle zwei Jahre soll das Kleintheater eine Woche lang unter einem ausgesuchten Motto bespielt werden. Diese Festivalwoche soll Platz für eine vielgestaltige, vertiefte und aktuelle Auseinandersetzung mit einem Themenfeld ermöglichen, wobei der formale Schwerpunkt auf darstellerischen Produktionen liegt. Diese werden durch weitere passende Programmpunkte ergänzt.

2022 zündet das Kleintheater nun die zweite Ausgabe von UNFRISIERT. Unter dem mehrdeutigen Festivaltitel «Sex Sells» geht es um Themen von Begehren und Begehrlichkeit. Das Programm richtet sich wie schon in der ersten Ausgabe an ein diverses Publikum: Theaterliebhaber*innen, Vögel der Nacht, Wissbegierige, Jugendliche und Erwachsene, Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen.

Festivalprogramm (Auswahl)

JOSHUA MONTEN

«Romeo, Romeo, Romeo»

Tanzen ist Balzen. Selbst im Zeitalter von Tinder, Grindr und Singlebörsen spielt das Tanzen für viele noch immer eine zentrale Rolle bei der Partner*innensuche. Die Choreographie von Joshua Monten für vier Romeos (darunter eine Frau) lässt das ewig aufregende Paarungsritual des Tanzes unmittelbar miterleben: In einem intimen Setting stellen sich tanzende Männer zur Schau und zeigen ihre Männlichkeit. Die Zuschauer*innen übernehmen die Rolle der Julia, schauen den Tänzern direkt in die Augen, während sie näher und näher kommen. Diese Romeos geben alles. Mit List, Charme und Grooves flirten sie bis zur Verzweiflung.

Die Zuschauer*innen sitzen auf der Bühne, in unmittelbarer Nähe der Tänzer. So findet direkte Kommunikation statt. Darsteller*innen und Publikum werden alle zu Akteur*innen der Inszenierung. «Romeo, Romeo, Romeo» ist eine Zelebration der kinetischen Pracht. Mit kraftvollen Gruppenchoreographien und spielerischen Interaktionen, gewähren der Lausanner Choreograph Joshua Monten und seine Compagnie Einsicht in diesen ältesten aller Tanzanlässe.

Choreographie: Joshua Monten

Bühne: Romy Springsguth

Kostüme: Catherine Voeffray

Licht: Mirjam Berger

Dramaturgie: Guy Cools

Musikalische Dramaturgie: Moritz Alfons

Mit: Max Makowski, David Pallant, Jasmin Sisti, Jack Wignall

Eine Koproduktion mit Dampfzentrale Bern und Kunsten op Straat / Werkplaats Diepenheim

- Infos: joshuamonten.com

--

DANIEL HELLMANN

«Traumboy»

Daniel ist Sexarbeiter. In dieser Soloperformance berichtet er von seinen Erfahrungen als Prostituirter – schamlos, ehrlich und interaktiv. Er erzählt, warum er diese Arbeit macht und warum er sie gern macht. Er beschreibt seine Kunden und ihre Wünsche, und er konfrontiert das Publikum mit dem Stigma, mit dem er als «Traumboy» nach wie vor lebt: Für Geld Sex mit Fremden zu haben ist noch so tabu, dass sogar Daniels Umfeld nichts von seinem Nebenerwerb weiss. Und so bringt diese Performance das Publikum dazu, Wertvorstellungen zu hinterfragen

und einen genauen Blick auf das sexuelle Wesen zu werfen, das man selber ist oder zu sein glaubt. Daniels Körper wird also auch auf der Theaterbühne zur Projektionsfläche für Ängste, Fantasien und Doppelmoral in einer durchkapitalisierten und übersexualisierten Gesellschaft. Zu einem «Traumboy» eben.

Daniel Hellmann ist Tanz- und Theaterschaffender, Sänger und Performer. Seine Arbeiten untersuchen Körper, Körperbeziehungen und Begehren, und hinterfragen gesellschaftliche Normen in den Feldern von Sexualität, Menschen- und Tierrechten.

Konzept / Performance: Daniel Hellmann

Dramaturgie: Wilma Renfordt

Oeil Extérieur: Ivan Blagajcevic

Ausstattung: Theres Indermaur

Sound: Leo Hofmann

Licht: Gioia Scanzi

Produktionsleitung: Daniela Lehmann, Patricia Bianchi

Diffusion: Florence Francisco

- Infos: daniel-hellmann.com/de

Ausserdem im Programm:

- Weitere nationale Theaterproduktionen
- Deaf Slam (von und mit hörenden und gehörlosen Slammern)
- Crash-Kurs Gebärdensprache zum Thema Sex & Liebe
- Inputreferate organisiert von aha – Ein Festival für Wissen
- Drag Night von kopfokino
- Filmprogramm im Stattkino
- Festivalradio von Radio 3fach
- Raumgestaltung durch HSLU Design & Kunst
- Und vieles mehr

--

FESTIVAL ZU DIGITALEM THEATER

04. – 10. April 2022

Das Festival zu digitalem Theater bildet den Höhepunkt der ersten hybriden Saison im Kleintheater Luzern. Das Programm wird sich aus verschiedenen Komponenten zusammensetzen, die es ermöglichen Digitalität und Theater in seiner ganzen Bandbreite zu erkunden. Ob beim Live-Gaming im Theater, übers Mithatten von unterwegs oder gemütlich mit der VR-Brille auf dem Sofa – die eingeladenen digitalen Produktionen sowie die in der Spielzeit 21/22 entstehenden virtuellen Projekte bieten Anlass für gemeinsames Erkunden und Visionieren im digitalen und analogen Raum.

Zu den eingeladenen digitalen Produktionen gehören u.a. die Gruppe vorschlag:hammer mit ihrem dreiteiligen Krimi «TwinSpeaks» als Telegram-Edition, die Gruppe onlinetheater.live und deren interaktiven Fiktion zum Thema «neurechter» Netzwerke in Form einer App sowie das Itim-Ensemble mit ihrem Stück «Der Urknall», ein Objekttheater als Video on Demand (VoD) ab 5 Jahren. Herzstück des Programms bildet das Showing der neuen virtuellen Räume des

Kleintheaters, die im Rahmen des ab November 2021 stattfindenden VR-Lab von verschiedenen Gruppierungen bespielt werden.

--

SOMMERBÜHNE IM SCHÜÜR-GARTEN
Mo 30. Mai – Fr 03. Juni 2022

KLEINTHEATER UNTERWEGS

In der vergangenen Saison aus der (Corona-)Not geboren, entpuppte sich dieses kleine, feine Sommerfestival in Zusammenarbeit mit unseren Nachbar*innen vom Konzerthaus Schüür zu einem veritablen Programmhight. Auf in die zweite Runde also! Mit dabei sind wieder Spokenwords, Kabarett, Sounds und hoffentlich sommerliches Wetter.

Digitale Bühne

Im Frühling 2021 während des Lockdowns startete das Kleintheater das Pilotprojekt „Digitale Bühne“. Schnell zeigte sich: Mit neuen, spielerischen und interaktiven Formaten lässt sich nicht nur neues (jüngeres) Publikum gewinnen mit oft anderen Medienkonsum- und Rezeptionsgewohnheiten. Die digitalen Angebote fördern auch die Inklusion von Menschen, die – unabhängig von Corona – den Weg ins Kleintheater nicht machen können. Wir haben uns entschlossen, diesen zukunftsweisenden Weg weiterzuverfolgen: Die Saison 2021/22 gestalten wir als hybride Spielzeit mit analogen und digitalen Angeboten. Im Bereich der Digitalen Bühne werden neben dem Programmangebot auch die Forschung und die Weiterbildung im Zentrum stehen.

LIVE STREAMS

YVES BOSSART & RAYK SPRECHER

«**Standup Philosophy!**»

Mi 22.09.21, Mi 01.12.21, Mi 16.03.22, Mi 18.05.22

MICHAEL ELSENER

«**Michael Elsener geht ins Bett mit...**»

Mi 24.11.21

RENATO KAISER

«**HILFE**»

Do 02.12.21

--

DIGITALE GASTSPIELE

REBEKKA BANGERTER & CIE

«**Mnesia**»

Eine Gedenkstätte mit Anfang und Ende

Mit dem Internet müssen Erinnerungen nicht mehr mündlich weitergetragen oder aufgeschrieben, sondern können sofort archiviert werden. Wir lagern Vergangenheit auf die externe Festplatte aus. Aber wie selektionieren wir und konstruieren damit Bedeutung? Wie erinnern wir? «MNESIA» versucht zu ergründen, was Erinnerungsorte heute im Angesicht der Digitalisierung leisten müssen, um die Vergangenheit als Möglichkeitsraum zugänglich zu machen.

Mit diesem Stück öffnet sich das Kleintheater Luzern für die digitale Zukunft. Das Publikum ist nicht mehr vor Ort am Bundesplatz, sondern loggt sich auf der App «Telegram» in das Stück ein. Im zweiten Teil geht es via Bildschirm mit «Zoom» weiter. Wer will, kann in dieser zweiten Phase auch aktiv am Geschehen teilnehmen. Ausgestattet mit Kopfhörern erlebt das Publikum ein Wechselspiel von partizipativen Anordnungen und hörstückartigen Passagen, während denen es in die eigenen Erinnerungsräume eintaucht. Angeleitet durch die Performerin Deborah De Lorenzo entsteht so ein Abend an der Schwelle von Installation und partizipativer Performance. Das

individuelle Erinnern wird im Laufe des Abends zunehmend als ein gemeinschaftsstiftender Akt erfahrbar.

Das Team der Rebekka Bangerter & Cie. hat sich an der ZHdK kennengelernt und bereits in unterschiedlichen Formationen zusammengearbeitet.

Performance: Deborah De Lorenzo
Konzept und Künstlerische Leitung: Rebekka Bangerter
Raum: Stephanie Müller
Sound Design: Dominic Röthlisberger
Dramaturgie: Andreas Wirz
Produktion: Maxine Devaud - Maxinthewood Productions

Vorstellungen: 23. & 24. September 2021

--

PUNKTLIVE «werther.live»

«werther.live» ist ein digitales Theaterstück, das auf dem Briefroman «Die Leiden des jungen Werther» (1774) von Johann Wolfgang Goethe basiert. Das Kollektiv punktlive hat für das Stück eine neue Sprache gesucht, die Theater mit Social Media und Film fusioniert. Das Stück wurde explizit für den digitalen Raum inszeniert und umgesetzt. Die Vorführung kann via Internet/Livestream wie ein Film betrachtet werden.

Bei dieser zeitgemässen Adaption verlieben sich Lotte und Werther auf eBay Kleinanzeigen. Obwohl sie sich nie persönlich begegnet sind, bringt das Lottes langjährige Beziehung ins Wanken. Wie verhandelt Werther im 21. Jahrhundert sein Leid, und seine Gedanken zum Freitod? Und wie gehen seine Freunde damit um, dass er ihnen immer mehr entgleitet? Auf eindringliche und intime Weise macht das Stück diese Themen erlebbar, indem die Zuschauer*innen in Werthers und Willhelms virtuelles Handeln eintauchen. Das Stück wurde im November 2020 online uraufgeführt und mit dem Deutschen Multimedia-Preis 2020 ausgezeichnet. Für «nachtkritik» ist «werther.live» „ein Musterbeispiel für die Möglichkeiten digitalen Theaters“; und für das Kleintheater Luzern ein wichtiger Bestandteil seiner hybriden Saison 2021/22.

Spiel: Jonny Hoff, Klara Wördemann, Florian Gerteis, Michael Kranz
Regie: Cosmea Spelleken
Live-Schnitt: Lotta Schweikert
Technik: Leonard Wölfl
Produktionsleitung: Sofie Anton

Vorstellung: So 03. Oktober 2021

--

FESTIVAL ZU DIGITALEM THEATER
04. – 10. April 2022
> Infos S. 19/20

Nachwuchsförderung

Das Kleintheater intensiviert in der Spielzeit 2021/22 seine Bemühungen im Bereich der Nachwuchsförderung. Weitergeführt wird das seit vielen Jahren erfolgreiche Zentralschweizer Format Tankstelle Bühne für die freie Theater- und Tanzszene. Im Bereich der Kleinkunst engagieren wir uns als Gastspielpartner für verschiedene Newcomer-Formate.

TANKSTELLE 2022

Nachwuchsplattform Bühne

Kurzprojekte

Die Nachwuchsplattform Tankstelle von Kleintheater, Südpol und dem Chäslager Stans bietet dem Zentralschweizer Kulturnachwuchs die Möglichkeit, Ideen und Visionen umzusetzen, auf der Bühne zu zeigen und ins Gespräch zu bringen. Zudem soll die Tankstelle helfen, neue Kontakte zu knüpfen und Kunstsparten zu vernetzen.

Die Ausschreibung der Tankstelle Bühne für 2022 läuft ab Herbst 2021. Die Projekte dürfen spartenübergreifend angelegt sein: Ziel ist es, mittels Theater, Tanz, Performance, Video, Musik, Animation u.a. einen 20-Minuten-Beitrag für die Bühne zu kreieren.

- Mehr Infos: tankstelleluzern.ch

Vorstellungen: Fr 29. / Sa 30. April 2022 im Südpol Luzern / Sa 07. Mai 2022 im Chäslager Stans

--

JUNGSEGLER

Jungsegler ist ein Nachwuchswettbewerb für Kleinkunst. Konzeptioniert und organisiert wird das Format von den Macher*innen des nordArt-Theaterfestivals Stein am Rhein. Mit einer guten Vernetzung und der Partizipation von namhaften Theatern als Gastspielorte für die jährliche Gewinnerproduktion wird eine nachhaltige Nachwuchsförderung gewährleistet.

SURAMIRA VOS

«Ausbauchen»

Jungsegler Gewinnerin 2020

- Mehr Infos: ausbauchen.ch

Vorstellung: Di 28. September 2021

--

LISA CHRIST

«**Ich brauche neue Schuhe**»

Jungsegler Gewinnerin 2019

- Mehr Infos: lisachrist.ch

Vorstellung: Mi 29. September 2021

--

ZARINA TADJIBAEVA

«**Zarina zeigt den Vogel**»

Jungsegler Gewinnerin 2021

Vorstellung: Do 24. März 2022

--

NEWCOMER KABARETTCASTING OLTEN

Das Kabarett-Castings ist ein Projekt der Oltner Kabarett-Tage, dem wichtigsten Schweizer Kabarett-Festival. Am jährlich stattfindenden Wettbewerb messen sich Nachwuchs-Kabarettist*innen jeglichen Alters, die als Einzelkünstler*innen oder Ensembles den Schritt ins Rampenlicht wagen.

CENK

„**Schleierhaft**“

Newcomer Kabarettcasting Olten 2020

- Mehr Infos: cenk-comedy.ch

Vorstellung: Fr 25. März 2022

--

COMEDY TALENT ACT 2022

Präsentiert von SRF

Das ganze Jahr über begleitet SRF im Fernsehen, Online und im Radio den aussergewöhnlichen Nachwuchs, der uns im ganzen Land zum Lachen bringt. Auf der Bühne im Kleintheater stehen nun vier junge Künstler*innen, die (noch) nicht überall bekannt sind, aber das wird sich ändern.

- Mehr Infos: www.srf.ch/audio/spasspartout

Vorstellung: Sa 26. März 2022 mit Caro Knaack, Myriam Sonanini, Fabian Rütsche, Matthias Hauser; Moderation: Tamara Cantieni

Kooperationen / Partnerschaften

Aha-Festival / Kopfkino / HSLU Design & Kunst / Radio 3fach / Stattkino / 6xSex u.a.

Unfrisiert Festival

07. – 13. Februar 2022

BFSUG Zentralschweiz:

Hungry Birds – Deaf Slam

14. Dezember 2021

Chäslager Stans & Südpol Luzern:

Tankstelle, Nachwuchsplattform Theater und Tanz Zentralschweiz

Spielzeit 2021 /22

Echolot

Musikfestival

21. – 23. Oktober 2021

Fumetto:

Comicfestival

02. April 2022

HelloWelcome:

HelloWelcome im Kleintheater

div. Daten Spielzeit 2021 /22

HSLU Gamedesign:

Digitale Bühne – Virtual Space

Spielzeit 2021 /22

PH Luzern (Schulvorstellungen):

Theaterperlen, 25. & 26. Oktober 2021

Theaterlenz, 21. & 22. März 2022

Pro Juventute:

Kultissimo, So 21. November 2021

Radio SRF:

Ohrfeigen, die Live-Radioshow

Mi 27. Oktober 2021, Mi 23. März 2022

deinTheater

«deinTheater» ist ein neues Projekt, das zur kulturellen Beteiligung animieren soll. Es funktioniert spontan, ohne monatelange Vorlaufzeit, ist da zum Ausprobieren und Netzwerken und soll ein neues Publikum ansprechen. Inhalt sind kleinere, flexiblere, punktigere Zwischenformate immer dann, wenn der reguläre Spielplan es zulässt.

--

Theater-Tiger – Der Kinderclub im Kleintheater

- Infos dazu auf S. 14

--

Rahmenprogramm zu den Theaterproduktionen

Unsere Rahmenprogramme sind thematische Ergänzungen und Vertiefungen zu den Theaterproduktionen. Ein zentrales Anliegen ist dabei, neben unserem bestehenden Stammpublikum auch neue Theatergänger*innen anzusprechen. Wir versuchen, kulturelle Teilhabe durch einen niederschweligen Zugang zu unseren Angeboten auf unterschiedliche Weise zu fördern. Informationen zu den einzelnen Anlässen werden laufend auf der Webseite aufgeschaltet.

--

Voyeure

Die Voyeure sind ein autonomer Publikumsclub; gemeinsam erkunden sie einmal wöchentlich die Tanz- und Theaterlandschaft in Luzern und manchmal auch darüber hinaus. Es geht nicht nur ums Schauen, sondern auch ums Diskutieren, Austauschen und Befragen – untereinander und mit den Regisseur*innen, Schauspieler*innen, Tänzer*innen und anderen Expert*innen.

- Weitere Infos: dievoyeure.ch

--

Kostprobe

Dank dem Fuka-Fonds Luzern können wir pro Saison ein bis zwei «kulturferne» Institutionen zu einer sogenannten «Kostprobe» einladen. Diese beinhaltet den kostenlosen Besuch einer Vorstellung inklusive anschliessendem Apéro und Austausch.

Möchten Sie mit Ihrem Verein/Ihrer Institution dabei sein? Dann melden Sie sich unter kontakt@kleintheater.ch

KulturLegi

Um Menschen mit schmalen Budget zu unterstützen sind wir langjährige Angebotspartnerin der KulturLegi Zentralschweiz. Für die meisten unserer Vorstellungen stellen wir bis zu 10 Gratistickets für KulturLegi-Besitzer*innen zur Verfügung und gewähren ihnen generell CHF 10.- Rabatt auf alle Tickets an der Abendkasse.

- Weitere Infos: kulturlegi.ch/zentralschweiz

--

Kultur inklusiv

LABELPARTNERSCHAFT «KULTUR INKLUSIV»

Das Label «Kultur inklusiv» wird von der Fachstelle Kultur inklusiv von Pro Infirmis an Kulturinstitutionen aller Sparten verliehen. Die Labelpartner*innen fördern mit ihren Massnahmen in den fünf Handlungsfeldern «kulturelles Angebot», «inhaltlicher Zugang», «baulicher Zugang», «Arbeitsangebote» und «Kommunikation» die Inklusion und setzen sich langfristig und ganzheitlich für die kulturelle Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ein.

Das Kleintheater Luzern trägt das Label seit 2019 - als erstes Kleintheater-Haus der Schweiz überhaupt.

- Weitere Infos: kulturinklusiv.ch

CHARTA ZUR KULTURELLEN INKLUSION

Die Charta zur kulturellen Inklusion wurde in einem partizipativen Prozess erarbeitet und bildet die Grundlage der Labelpartnerschaft. Das Kleintheater Luzern verpflichtet sich, nach den Leitlinien zu handeln und sich weiterzuentwickeln.

- Hier geht's zur Charta: kleintheater.ch/Vermittlung/charta-zur-kulturellen-inklusion.pdf

BARRIEREFREI INS KLEINTHEATER

Wir setzen uns für barrierefreie Kultur ein. Als selbstverständlicher Teil seines Programms zeigt das Kleintheater Luzern inklusive Produktionen mit Kulturschaffenden mit Beeinträchtigungen oder mit inhaltlichem Bezug zur Inklusion und Diversität. Ein Beispiel ist der Deaf-Slam mit hörenden und gehörlosen Künstler*innen, welcher in dieser Saison zum zweiten Mal stattfindet und in Laut- und Gebärdensprache übersetzt wird. Weitere bereits erfolgreich implementierte Massnahmen und Angebote sind u.a. der Einbau einer induktiven Höranlage, Programmtexte in Einfacher Sprache, ausgesuchte Vorstellungen für Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverband SBV, Abhol- und Begleitangebot für Menschen mit Beeinträchtigungen.

- Mehr Infos: kleintheater.ch/service#gaeste-mit-beeintraechtigung

BEIRAT

Ein ehrenamtlicher Beirat aus sechs Kulturinteressierten mit Mobilitäts-, Seh- und Hörbehinderungen unterstützt das Kleintheater seit 2019 mit dem Ziel einer möglichst hindernisfreien Zugänglichkeit sowie bei der Kommunikation seiner inklusiven Programmangebote und bei der Vernetzung mit Kulturinteressierten mit Beeinträchtigungen aus der Region.

Team Kleintheater

Theaterleitung

Sonja Eisl und Judith Rohrbach

Theaterbüro

Nadine Zwyer (Theaterbüro / Theater-Administration)

Petra Helfenstein (Kommunikation & Vermittlung)

Gina Stifani (Praktikum)

Alessandro Paci (Buchhaltung & technische Leitung)

Eliane Schneider (Gastronomie & Vermietungen)

Projekte / Programm

Fabienne Mathis (Digitale Bühne)

Gina Dellagiacomma (Unfrisiert Festival)

Silvia Auf der Maur (Theater-Tiger Kinderclub)

Vorverkauf und Abendkasse

Susanne Baechler

Christine Cyris

Michelle Grob

Janine Rebosura

Technik

Alessandro Paci (Bühnenmeister)

Bruno Gisler

Benedikt Notter

Hausdienst

Zivadinka Sandulovic (Raumpflegerin)

Nutkamol Woodtli Nimma (Raumpflegerin)

Bar / Einlass / Garderobe

Ein grosses Dankeschön unseren über 60 freiwilligen Helferinnen und Helfern, die uns tatkräftig und mit viel Herzblut täglich unterstützen.

Stiftungsrat

Lisa Bachmann (Präsidium)

Claudia Niederberger

Franz Kappeler

Peter Bucher

Philomena Colatrella

Reto Stalder

Danke für die Unterstützung

Öffentliche Beiträge

Stadt Luzern, Fuka Fonds, RKK, Bezirk Küssnacht, Gemeinde Meggen, Gemeinde Adligenswil;
Kanton Luzern (Transformationsprojekt Digitale Bühne)

Unser Hauptsponsor

Hirslanden Klinik

Unsere Co-Sponsoren

ABL Allgemeine Baugenossenschaft Luzern

Büro für Bauökonomie Luzern

FelderVogel, Kommunikation in Wirtschaft und Gesellschaft, Luzern

Gammaprint, Luzern

Gesellschaft Altersheim Unterlöchli

Hotel Rebstock

Nambu GmbH

OPES AG

VATAR AG

Viber Informatik GmbH

Stiftungen

Albert Koechlin Stiftung

Beisheim Stiftung

Edwin Fischer-Stiftung

Ernst Göhner Stiftung

Essex Chemie Foundation

Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern

Landis & Gyr Stiftung

Maria-Benes-Schmid-und-Bernhard-Perret-Fonds

Solanum-Stiftung

Stiftung Charlotte und Joseph Kopp-Maus

Stiftung für Suchende

Stiftung Monika Widmer

Theaterclub Luzern

Die starke Verbindung zwischen Publikum und Theater

Donator*innen und Gönner*innen

Unsere unentbehrlichen, treuen Theaterfans und Unterstützer*innen